

Januar 24, 2023

Millennial Potash Corp. gibt Genehmigung für Erwerbsoption auf bis zu 100 % des Kaliprojekts Banio und Einreichung eines technischen Berichts bekannt

Millennial Potash Corp. (MLP: TSX.V) ("MLP" oder das "Unternehmen") (ehemals Black Mountain Gold USA Corp.) freut sich bekannt zu geben, dass es von der TSX Venture Exchange (die "Börse") die Genehmigung für sein Optionsabkommen für Mineralgrundstücke im Zusammenhang mit dem Kaliprojekt Banio erhalten hat.

Farhad Abasov, Direktor, kommentiert: Wir freuen uns sehr, dass MLP die Option auf den Erwerb von bis zu 100 Prozent des Kaliprojekts Banio in Gabun erhalten hat. Banio stellt für MLP eine vielversprechende Möglichkeit dar, ein einzigartiges Projekt zu erwerben, bei dem frühere Bohrungen signifikante Mächtigkeiten von Kalimineralisierungen ergeben haben, die für einen kostengünstigen Lösungsbergbau geeignet sein könnten. Darüber hinaus verfügt das Projekt über eine gute Infrastruktur und könnte aufgrund seiner Nähe zum wichtigen brasilianischen Markt einen Transportkostenvorteil gegenüber anderen Produzenten haben. Die globale Ernährungssicherheit ist nach wie vor ein allgemeines Anliegen, und die jüngsten geopolitischen Ereignisse haben gezeigt, dass die traditionellen Lieferanten in naher Zukunft möglicherweise nicht den gesamten Bedarf decken können. Das Team von Millennial Potash verfügt über jahrelange Erfahrung in der Kaliindustrie, da es große Kaliprojekte gegründet, entwickelt und erfolgreich abgeschlossen hat. Wir planen, in den kommenden Wochen und Monaten noch mehr Veteranen und Experten der Kalibranche in unser Board und Managementteam aufzunehmen, und beabsichtigen, unser Explorationsprogramm unverzüglich in Angriff zu nehmen."

TECHNISCHER BERICHT ZUM KALIPROJEKT BANIO

Das Unternehmen hat einen technischen Bericht (der "technische Bericht") über das Kaliprojekt Banio eingereicht, der auf den 21. November 2022 datiert ist und den Titel "Technical Report on The Banio Potash Project, Mayumba Permit, Republic of Gabon" trägt und von Dr. Sebastiaan van der Klauw, Ph.D., EurGeol, von ERCOSPLAN Ingenieugesellschaft Geotechnik und Bergbau mbH ("Ercosplan") verfasst wurde.

Der technische Bericht kann auf SEDAR unter dem Emittentenprofil des Unternehmens unter www.sedar.com eingesehen werden.

Diese Pressemitteilung enthält nur zusammenfassende Informationen über den technischen Bericht.

**DAS BANIO-KALIPROJEKT ENDGÜLTIGE OPTIONSVEREINBARUNG /
ERWERB DER ERSTEN 25 % DES BANIO-KALIPROJEKTS ABGESCHLOSSEN**

Die endgültige Optionsvereinbarung ("DOA") wurde vom Unternehmen und den Aktionären von Equatorial Potash Pty. Ltd. ("Equatorial") mit Wirkung vom 31. Oktober 2022 unterzeichnet und beinhaltet die Option auf den Erwerb einer Beteiligung von bis zu 100 % am Kaliprojekt Banio, das erstmals am 27. September 2022 angekündigt wurde. Das endgültige Optionsabkommen spiegelt die Bedingungen wider, die in der Pressemitteilung des Unternehmens vom 27. September 2022 beschrieben wurden, mit der Ausnahme, dass es nachträglich dahingehend geändert wurde, dass den Aktionären von Equatorial bei Unterzeichnung des MOU keine anfängliche Zuteilung von MPL-Aktien (300.000) gewährt wird. Die überarbeiteten Bedingungen des MOU sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Darüber hinaus wurde der Betrag von 257.000 USD, der bei Unterzeichnung und endgültiger behördlicher Genehmigung des endgültigen Optionsabkommens fällig wird, gegenüber der Pressemitteilung vom 27. September 2022 (in der irrtümlich angegeben wurde, dass die Zahlung 250.000 USD abzüglich 25.000 CDN\$ beträgt) leicht geändert.

Überarbeitete Tabelle der Begriffe in der DOA

BANIO POTASH PROJECT	USD			
MILESTONE	CASH	SHARES	MINIMUM EXPLORATION EXPENDITURE	EARNED OWNERSHIP IN PROJECT
SIGNING OF BINDING MOU	\$25,000 CDN	0		
SIGNING AND TSXV APPROVAL OF DEFINITIVE AGREEMENT	\$257,000	650,000		25%
RESOURCE ESTIMATE-COMPLETION OF PHASE 2 DRILLING	\$300,000	550,000	\$2,500,000	26%
COMPLETION OF PEA/SCOPING STUDY	\$300,000	1,000,000	\$1,500,000	70%
COMPLETION OF PHASE 3 DRILLING-REVISED RESOURCE ESTIMATE	\$500,000	1,500,000	\$3,000,000	
COMPLETION OF DFS	\$3,000,000	2,500,000	\$5,000,000	100%
TOTALS	\$4,375,750	6,200,000	\$12,000,000	100%

Die endgültige Optionsvereinbarung sieht die Option vor, durch den Erwerb aller ausgegebenen und ausstehenden Equatorial-Aktien von den Verkäufern eine Beteiligung von bis zu 100 % am Banio-Kaliprojekt zu erwerben. Equatorial ist der 100-prozentige Eigentümer von Mayumba Potasse SARL ("Mayumba"), einem gabunischen Unternehmen, das eine 100-prozentige Beteiligung an der gabunischen Explorationsgenehmigung Nr. G2-595 Potasse et Sels Connexes Mayumba hält, die am 4. Februar 2022 verlängert wurde (die "Mayumba-Genehmigung").

Das Unternehmen hat die bei der Unterzeichnung der verbindlichen Absichtserklärung und bei der Genehmigung des endgültigen Optionsabkommens durch die Börse fälligen Barzahlungen geleistet und außerdem 650.000 Aktien an die Verkäufer von Equatorial Potash Pty. Ltd. abgegeben. Diese Aktien unterliegen gemäß den Bestimmungen der TSX Venture Exchange einer viermonatigen Haltefrist, die am 24. Mai 2023 abläuft. **Durch den Abschluss dieser Barzahlungen und die Ausgabe der 650.000 Aktien hat das Unternehmen nun eine**

25%ige Beteiligung am Kaliprojekt Banio erworben (durch den Besitz von 25% der emittierten und ausstehenden Aktien von Equatorial).

DAS BANIO-KALI-PROJEKT

Die nachstehenden Informationen und Beschreibungen zum Kaliprojekt Banio stammen aus dem technischen Bericht.

Gabun liegt im Westen Afrikas an der Atlantikküste, und das Mayumba-Konzessionsgebiet, das die Grundlage für das Banio-Kaliprojekt bildet, liegt 1.244 km² im südlichen Teil des Landes. Das Hauptprojektgebiet befindet sich etwa 50 km südlich des Dorfes Mayumba nahe der Grenze zur Republik Kongo. Die ursprüngliche Mayumba-Genehmigung wurde 2016 erteilt und vor kurzem um drei Jahre bis zum 4. Februar 2022 verlängert. Gabun verfügt über einen umfangreichen Öl- und Gassektor und hat das dritthöchste Pro-Kopf-BIP in Afrika. Zu den großen internationalen Unternehmen mit bedeutenden Investitionen im Land gehören Fortescue, Eramet, Total und Shell.

Das kalihaltige Kongo-Evaporit-Becken erstreckt sich von der südlich gelegenen Republik Kongo bis in das Küstengebiet Gabuns und das Gebiet des Banio-Kali-Projekts. Im Rahmen umfangreicher Öl- und Gasexplorationen wurden in zahlreichen Explorationsbohrungen kalihaltige Flöze identifiziert, und ausgedehnte seismische Untersuchungen im Projektgebiet deuten auf eine starke Kontinuität der Geologie in der Republik Kongo hin. Zu den aktuellen und früheren Kalierschließungsprojekten im Kongo gehören die historische Holle-Kalimine, die laufende Erschließung von Kore Potash in Kola und das Mengo-Projekt von Mag Industries, das sich jetzt im Besitz des chinesischen Entwicklers Evergreen Industries befindet.

Frühere Explorationsarbeiten auf dem Projekt Banio Potash wurden von Infinity Lithium Corporation Ltd. ("Infinity") (ein früherer Eigentümer von Equatorial) und dessen Vorgängerunternehmen Plymouth Minerals Ltd. in den Jahren 2017-2018 durchgeführt.

Infinity bohrte drei kalispezifische Bohrungen im nördlichen Ziel Alpha, das sich im zentralen Teil des Kaliprojekts Banio befindet (siehe Infinity-Pressemitteilung vom 5. November 2018). Infinity gab bekannt, dass zwei der Bohrungen die Evaporit-Zone des Ziels durchschnitten und mehrere Kali-Horizonte in einer Tiefe von 230 bis 530 Metern unter der Oberfläche durchschnitten.

Die von Ercosplan durchgeführte Bewertung und Interpretation der Geologie der Infinity-Kalilöcher Ba-002 und Ba-003, die ca. 2200 m voneinander entfernt liegen, hat die Evaporit-Zyklen Zyklus VII, Zyklus VIII, Zyklus VI und Zyklus V identifiziert.

Zyklus VIII wird in beiden Bohrlöchern vom Kalimineral Sylvit dominiert, das im Becken üblicherweise als sekundäre Umwandlung des Kalimineral Carnallit interpretiert wird. In Bohrloch Ba-002 wurden alle Carnallit-führenden Flöze des Zyklus VIII in Sylvit umgewandelt, und auf einer Gesamtmächtigkeit von 24,2 m beträgt die aggregierte Mächtigkeit der vier unteren Sylvit-führenden Flöze mit einer Mächtigkeit von über 1,5 m 15,3 m bei 15,6 % Sylvit. In Bohrloch Ba-003 hat die Umwandlung von Carnallit in Sylvit nur im oberen Teil des Zyklus VIII stattgefunden, und auf einer Gesamtmächtigkeit von 37,6 m beträgt die Gesamtmächtigkeit der fünf oberen Sylvit-führenden Flöze mit einer Mächtigkeit von über 1,5

m 11,9 m bei 16,0 % Sylvit. Die unteren Flöze des Zyklus VIII, die aus Carnallit bestehen, weisen eine Mächtigkeit von 13,4 m mit 46,6 % Carnallit auf.

Zyklus VII wird von einer Carnallitit-Mineralisierung dominiert. Die Hauptflöze, die durch eine Cut-off-Mächtigkeit von 1,5 m und einen Gehalt von mehr als 12 % KCl (44,5 % Carnallit) definiert sind und von Ercosplan als abbaubar im Lösungsbergbau betrachtet werden, weisen eine zusammengefasste Mächtigkeit von 1,5 m auf:

18,5 m mit 60,9 % Carnallit in Ba 002
17,2 m mit 58,2 % Carnallit in Ba 003,

Zyklus VI besteht aus einer Überlagerung von Steinsalz und Carnallitit, aber die von Halit dominierten Abschnitte sind viel dünner als in Zyklus VII. In Zyklus VI wird nicht über die einzelnen Kaliflöze berichtet, und die vollständige Mächtigkeit der Carnallitit-führenden Abschnitte von Zyklus VI wird für Ba-002 mit 28,8 m Mächtigkeit bei 59,1 % Carnallit und für Ba-003 mit 27,5 m Mächtigkeit bei 60,5 % Carnallit angegeben. Ercosplan gibt an, dass diese Flöze hervorragende Werte für ein Carnallitit-Lösungsbergbauprojekt aufweisen, das nur auf Carnallitit des Zyklus VI basiert.

Zyklus V besteht ebenfalls aus einer Überlagerung von Steinsalz und Carnallitit. Zyklus V weist im Vergleich zu Zyklus VI mehr und dickere halitdominierte Abschnitte auf. Einzelne Kaliflöze werden nicht gemeldet, lediglich die gesamte Mächtigkeit der Carnallitit-haltigen Abschnitte des Zyklus V wird für Ba-002 mit 19,2 m Mächtigkeit bei 44,7 % Carnallit und für Ba-003 (die unteren ~10 m des Abschnitts wurden nicht beprobt) mit 9,8 m Mächtigkeit bei 55,6 % Carnallit angegeben. Ercosplan hat angegeben, dass dies auch gute Werte für ein Carnallitit-Lösungsbergbauprojekt sind, das nur auf Carnallitit des Zyklus V basiert.

Ercosplan hat ein phasenweises Explorationsprogramm empfohlen, das aus der erneuten Entnahme von Bohrkernen aus Ba-002 und 003 (die in klimatisierten Containern vor Ort gelagert werden), einer seismischen Neuinterpretationsstudie sowie der Erweiterung der Bohrlöcher Ba-001 und Ba-002 in eine größere Tiefe und der Bohrung eines zusätzlichen Bohrlochs, Ba-004, ca. 2 km südwestlich von Ba-002 bis in eine Tiefe von 700 m besteht, um die westliche Ausdehnung der Kalihorizonte in Vorbereitung auf eine erste Ressourcenschätzung zu testen.

UMBENENNUNG IN "MILLENNIAL POTASH CORP."

Mit der Eröffnung des Handels am 25. Januar 2023 wird das Unternehmen unter dem Symbol MLP" an der TSX Venture Exchange gehandelt werden, da das Unternehmen seinen Namen von Black Mountain Gold USA Corp. in Millennial Potash Corp. geändert hat.

Die technischen Teile dieser Pressemitteilung wurden von Peter J. MacLean, Ph.D., P. Geo, Director des Unternehmens, und Dr. Sebastiaan van der Klauw, EurGeol, geprüft, beides qualifizierte Personen gemäß der Definition dieses Begriffs in National Instrument 43-101. Die Zustimmung zur Veröffentlichung aus dem technischen Bericht wurde auf SEDAR veröffentlicht.

Um mehr über Millennial Potash Corp. zu erfahren, wenden Sie sich bitte an Investor Relations unter (604) 662-8184 oder per E-Mail an info@millennialpotashcorp.com

MILLENNIAL POTASH CORP.

"Graham Harris"

CEO, Direktor

In Europa (ab Montag 30. Januar 2023):
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung kann bestimmte "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze enthalten. Wenn in dieser Pressemitteilung die Wörter "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "anvisieren", "planen", "prognostizieren", "beabsichtigen", "können", "planen" und ähnliche Wörter oder Ausdrücke verwendet werden, sind sie als zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen zu verstehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen können sich auf künftige Rohstoffpreise, die Genauigkeit von Mineralien- oder Ressourcenexplorationsaktivitäten, Reserven oder Ressourcen, behördliche oder staatliche Anforderungen oder Genehmigungen, einschließlich der Genehmigung von Eigentumsrechten und Bergbaurechten oder -lizenzen sowie Umweltgenehmigungen, Genehmigungen der lokalen Gemeinschaft oder der indigenen Bevölkerung, die Zuverlässigkeit von Informationen Dritter, den fortgesetzten Zugang zu Mineraliengrundstücken oder Infrastruktur, Änderungen von Gesetzen, Änderungen von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen in Gabun oder einer anderen Jurisdiktion, die sich auf das Unternehmen oder seine Grundstücke oder die kommerzielle Nutzung dieser Grundstücke auswirken könnten, Währungsrisiken, einschließlich des Wechselkurses von USD\$ zu Cdn\$ oder anderen Währungen, Schwankungen auf dem Markt für Gold/Silber und Kali oder kalibezogene Produkte, Änderungen der Explorationskosten und staatlichen Lizenzgebühren, Exportrichtlinien oder Steuern in Gabun oder einer anderen Jurisdiktion sowie andere Faktoren oder Informationen. Die aktuellen Pläne, Erwartungen und Absichten des Unternehmens in Bezug auf die Entwicklung seines Geschäfts und des Banio-Kaliprojekts können durch wirtschaftliche Unwägbarkeiten, die sich aus der Covid-19-Pandemie ergeben, oder durch die Auswirkungen der aktuellen Finanz- und sonstigen Marktbedingungen auf die Fähigkeit des Unternehmens, eine weitere Finanzierung oder Finanzierung des Banio-Kaliprojekts zu sichern, beeinträchtigt werden. Solche Aussagen stellen die gegenwärtigen Ansichten des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse dar und basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die zwar vom Unternehmen als vernünftig erachtet werden, jedoch von Natur aus erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen, umweltbezogenen und sozialen Risiken, Unwägbarkeiten und Ungewissheiten unterworfen sind. Viele bekannte und unbekanntere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen zu aktualisieren, um Änderungen in den Annahmen oder Änderungen der Umstände oder andere Ereignisse, die solche Aussagen und Informationen betreffen, widerzuspiegeln, es sei denn, dies wird von den geltenden Gesetzen, Regeln und Vorschriften verlangt.